

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 31

Artikel: Bilder aus Lettland
Autor: Maeder, Jules
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754194>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bauernfrau aufs Feld retend, typische nordische Landschaft, nordische Ethnie. — Une paysanne tracerre la campagne nordique aux vastes horizons.



Lettsche Schönlsten auf dem Erntefeld.
Le repos des belles moissonneuses.

Nr. 31  S. 302

BILDER AUS LETTLAND

Die Republik Lettland, eingebettet zwischen Litauen, Ostsee, Estland und Rußland, hat eine reiche Vergangenheit hinter sich, die in Gebräuchen, Trachten und Liedern lebendig blieb. Lettland war einmal deutsch, polnisch, schwedisch, russisch (bis zum Weltkrieg) was seine Kultur entsprechend beeinflußte, aber es vermochte trotzdem seine indogermansch-würtmischen Eigenarten zu bewahren. Zu diesem gehört auch die Tracht seiner hübschen Frauen, welche es verstehen, sich immer festlich und geschmackvoll zu kleiden. Das Auffälligste an dem Trachten, dem Stolz jeder nationalgeistigsten Lettin und gleichsam Symbol für die Landesverteidigung und Emanzipierung, sind die Ornamentierung (Kakos), die Eisenböhle (altgermanischen Gürtelschalen ähnlich) und die Stoff- oder Metallkronen der Jungfrauen. Jedes Mädchen gleicht einer Prinzessin aus nordischen Märschen, harrend auf den Entführer. Deman man muß wissen, daß in Lettland heute noch, wenigstens



Lettin mit russisch-mongolischen Einschlag in der üblichen Festradt: Schalkermuch mit Fibeln und Jungfernkronen.
Jeune fille lettone en costume national.

pro forma, die Raubehe üblich ist. Aber wie unsere Bilder zeigen, scheint sie nicht mehr gefährlich zu sein und die Auswehlung der Jungfernkronen, der Vainags, gegen das Fransen-tuch wird mit nicht weniger Sehnsucht erwartet als von unseren Mädchen der Brautschleier.
Dr. Julius Maeder.

L'inês: Lettsche Jungfrau mit reich besetzter Bluse und Vainag. Jungfernkronen im Mittel.
Jeune fille lettone portant une robe blanche de tricot et une couronne ornée de métal.

Nr. 31  S. 303

Visions lettones

Lettonie, terre de légendes, terre où le passé vit encore dans les chants, les costumes et les traditions. Lettonie, pays où les jeunes filles, comme les princesses des contes bleus, attendent avec impatience le leur vainqueur.
Ces ans après l'été encore, tous au moins pour la forme, le vâge conjugal est d'usage. Douce impatience... semblable à celle des jeunes filles de chez nous qui attendent le prince charmant, celui qui doit venir.